

2. Tagung

Probleme der Umsetzung von übergeordnetem Recht

Freitag, 6. September 2002

Inhalt

Methoden und Techniken, mit denen Völkerrecht in Landesrecht „transformiert“ und kantonales „Ausführungsrecht“ zu Bundesrecht geschaffen wird.

Im Zentrum der Diskussion stehen:

- ob, wieweit und in welcher Form an das übergeordnete Recht anzuknüpfen ist
- Stufe, Dichte, Gliederung der Erlasse zur Umsetzung von übergeordnetem Recht und ihre Einfügung in die bestehende Rechtsordnung.

Referenten und Gruppenleiter

Prof. Dr. iur. Giovanni BIAGGINI
Ord. Professor für Staats-, Verwaltungs- und Europarecht an der Universität Zürich

Dr. iur. Marcel BOLZ
Rechtskonsulent und Chef des Rechtsdienstes des Aargauer Regierungsrates

Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Thomas FLEINER
Ord. Professor für Verfassungs- und Verwaltungsrecht an der Universität Freiburg

Dr. theol. Clemens LOCHER
Zentrale Sprachdienste, Bundeskanzlei, Bern

PD Dr. iur. August MÄCHLER
Vorsteher des Rechts- und Beschwerdedienstes des Justizdepartementes des Kantons Schwyz

Prof. Dr. iur. Georg MÜLLER
Ord. Professor für Staatsrecht, Verwaltungsrecht und Gesetzgebungslehre an der Universität Zürich

lic. iur. Luzian ODERMATT
Chef der Abteilung II für Rechtsetzung, Bundesamt für Justiz, Bern

Prof. Dr. iur. Heribert RAUSCH
Ord. Professor für Umweltrecht und Verwaltungsrecht an der Universität Zürich

RA lic. iur. Christian SCHUHMACHER

Leiter des Gesetzgebungsdienstes der Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich

Prof. Dr. iur. Karl SPÜHLER

Ord. Professor für Zivilprozessrecht, Schuldbetreibungs- und Konkursrecht sowie Privatrecht an der Universität Zürich

Dr. iur. Stephan WIDMER

Stv. Generalsekretär der Bildungsdirektion des Kantons Zürich

PD Dr. iur. Martin Philipp WYSS

Abteilung II für Rechtsetzung, Bundesamt für Justiz, Bern

Programm

09.15 Uhr Begrüssung, Einleitung
(Georg MÜLLER)

09.30 Uhr Probleme der Umsetzung von Völkerrecht in Landesrecht
(Thomas FLEINER)

10.15 Uhr Pause

10.45 Uhr Probleme der Umsetzung von Bundesrecht in kantonales Recht
(Giovanni BIAGGINI)

11.30 Uhr Gesetzestechnische Anforderungen an die Übernahme von EU-Recht in
schweizerisches Recht
(Clemens LOCHER)

12.15 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Arbeit in Gruppen

- Gruppe 1: Die Umsetzung von Völkerrecht in Landesrecht am Beispiel der Richtlinie 96/67/EG des Rates vom 15. Oktober 1996 über den Zugang zum Markt der Bodenabfertigungsdienste auf den Flughäfen der Gemeinschaft
(Luzian ODERMATT)
- Gruppe 2: Die Umsetzung von Völkerrecht in Landesrecht am Beispiel der Richtlinie 2000/43/EG des Rates vom 29. Juni 2000 zur Anwendung des Gleichbehandlungsgrundsatzes ohne Unterschied der Rasse oder der ethnischen Herkunft
(Martin Philipp WYSS)
- Gruppe 3: Die Umsetzung der neuen Zivilprozessordnung des Bundes in kantonales Recht (insbesondere kantonale Gerichtsorganisation)
(Karl SPÜHLER)

- Gruppe 4: Die Umsetzung der Waldgesetzgebung in kantonales Recht (Heribert RAUSCH)
- Gruppe 5: Die Umsetzung von Bundesrecht in kantonales Recht am Beispiel des Anwaltsgesetzes (Christian SCHUHMACHER)
- Gruppe 6: Die Umsetzung der Justizreform des Bundes (Rechtsweggarantie, richterliche Behörden der Kantone, Instanzenzug in den Kantonen) in kantonales Recht (August MÄCHLER)
- Gruppe 7: Die Umsetzung von Bundesrecht in kantonales Recht am Beispiel der Revision des Bundesgesetzes über die Raumplanung (Marcel BOLZ)
- Gruppe 8: Die Umsetzung von Bundesrecht in kantonales Recht am Beispiel des Fachhochschulgesetzes (Stephan WIDMER)

15.30 Uhr Pause

16.00 Uhr Präsentation und Diskussion der Gruppenarbeit im Plenum

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Adressatenkreis

Die Veranstaltung richtet sich an:

- Personen aus der öffentlichen Verwaltung
- Politikerinnen und Politiker
- mit Fragen der Rechtssetzung befasste Personen aus Unternehmen, Verbänden usw.

Maximale Teilnehmerzahl 150; Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Durchführung

- Dauer 1 Tag
- Datum Freitag, 6. September 2002
- Ort Universität Zürich-Zentrum, Rämistr. 71, Hörsaal 118
- Kosten Fr. 270.-- inklusive Unterlagen, Pausenverpflegung und Mittagessen

Auskunft, Anmeldung, Unterlagen

- Auskunft Zentrum für Rechtssetzungslehre, Wilfriedstr. 6, 8032 Zürich,
Tel. 01 634 30 19, Fax 01 634 49 38, E-Mail: zfr@rwi.unizh.ch
- Anmeldung Beiliegenden Talon senden/faxen an: Fachstelle für Weiterbildung der
Universität Zürich, Gloriastr. 18a, 8006 Zürich,
Tel. 01 634 29 92, Fax 01 634 49 43, E-Mail: kleinert@wb.unizh.ch
oder
- Anmeldung online www.rwi.unizh.ch/zfr
- Anmeldefrist: **31. Juli 2002**
- Unterlagen für die Gruppenarbeit werden vorgängig zugestellt, weitere Unterlagen
werden an der Tagung abgegeben.

Anmeldung

**für die 2. Tagung des Zentrums für Rechtssetzungslehre von Freitag, 6. September 2002
zum Thema „Probleme der Umsetzung von übergeordnetem Recht“**

Name

Vorname

Titel, Funktion

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Arbeitsgruppe (1. Priorität)

Arbeitsgruppe (2. Priorität)

Arbeitsgruppe (3. Priorität)

Datum

Unterschrift

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung mit Einzahlungsschein.

Bitte Anmeldetalon bis **31. Juli 2002** senden/faxen an: Fachstelle für Weiterbildung der Universität
Zürich, Gloriosastr. 18a, 8006 Zürich; Tel. 01 634 29 92, Fax 01 634 49 43.